

DENA 2437

SECOND PUBLIC EXAMINATION

HONOUR SCHOOL OF ENGLISH LANGUAGE AND LITERATURE 2004

COURSE II

Paper B14 Middle High German

Thursday, 27 May 2004, 9.30 am to 12.30 pm

Time allowed – Three hours

Answer Section A and TWO questions from Section B. You should pay careful attention in your answers to the precise terms of the quotations and questions. Candidates must NOT make ANY ONE text the principal subject of MORE THAN ONE answer.

Do not turn over until told that you may do so.

SECTION A

1. Translate into English the specified section of ONE of the following passages, and write a literary commentary on the whole passage.

- (a) Translate lines 1-16, and comment on the whole passage below:

Vor einer vesperzite huop sich grôz ungemach,
daz von manigem recken ûf dem hove geschach.
si pflâgen ritterschefe durch kurzewile wân.
dô liefen dar durch schouwen vil manic wîp unde man.

5 Ze sameñe dô gesâzen die küneginne rîch.
si gedâhten zweier recken, die wâren lobelich.
dô sprach diu schoene Kriemhilt: "ich hân einen man,
daz elliu disiu rîche ze sînen handen solden stân."

Dô sprach diu vrouwe Prûnhilt: "wie kunde daz
gesin?
10 ob ander niemen lebte wan sîn unde dîn,
sô möhten im diu rîche wol wesen undertân.
die wîle lebt Gunther, sô kundez nimmér ergân."

Dô sprach aber Kriemhilt: "nu sihestu, wie er stât,
wie rehte hêrlîche er vor den recken gât,
15 alsam der liehte mâne vor den stérnen tuot?
des muoz ich von schulden tragen vroelichen muot."

Dô sprach diu vrouwe Prûnhilt: "swie wætlich sî dîn
man,
swie biderbe unt swie schoene, sô muost du vor im lân
Gunther den recken, den edeln bruoder dîn.
20 der muoz vor allen künegen, daz wizzest wærliche, sîn."

Dô sprach diu vrouwe Kriemhilt: "sô tiwer ist wól
mîn man,
daz ich in âne schulde niht gelobet hân.
an vil manegen dingin so ist sîn êre grôz.
geloubestu des, Prûnhilt, er ist wol Gunthers genôz."

- (b) Translate lines 1-16 (the first two strophes), and comment on the whole passage below:

- 1 'Ich hân sî vür alliu wîp
 mir ze vrowen und ze liebe erkorn.
 minneclich ist ir der lip.
 seht, durch daz sô hab ich des gesworn,
 s Daz mir in der welt niht
 niemen solde lieber sîn.
 swenne aber sî mîn ouge an siht,
 seht, sô tagt ez in dem herzen mîn.'
- 2 Owê des scheidens, daz er tet
 von mir, dô er mich vil senende lie.
 wol aber mich der lieben bet
 und des weinens, daz er dô begie,
 s Dô er mich trûren läzen bat
 und hiez mich in vröiden sîn.
 von sînen trehenen wart ich nat
 und erkuolte iedoch daz herze mîn.
- 3 'Der durch sîne unsaelicheit
 iemer arges iht von ir gesage,
 dem müeze allez wesen leit,
 swaz er minne und daz ime wol behage.
 s Und ich vluoche in, unde schadet in daz,
 dur die ich ir muoz vrömede sîn.
 als aber sî mîn ouge ansicht,
 sô taget ez mir in dem herzen mîn.'
- 4 Owê, waz wîzent si einem man,
 der nie vrowen leit noch arc gesprach
 und in aller êren gan?
 durch daz müet mich sîn ungemach,
 s Daz si in sô schône grüezent wal
 und zuo ime redende gânt
 und in doch als einen bal
 mit boesen wörten umbe slânt.

(c) Translate lines 1-16, and comment on the whole passage below:

diu hôhzit werte siben tage,
dannoch was maniges klage,
daz si niht langer solde wern.
dô si urloubes wolden gern,
5 dô stuont diu vrouwe ûf eine banc,
si sprach: 'nu saget dem wirte danc,
daz er sich hât erbarmet über mich
und daz er got und ouch sich
sô sêre an mir geêret hât,
10 und ich sô grôze missetât
wider in begangen hân –
und hæte im gerne mîr getân,
wan daz er mirz understuont,
als die wisen und die biderben tuont.
15 swie sêre ich von im geêret bin,
sô bin ich doch schuldic wider in.
swaz er mich nu getriuet
und swaz er mir êre biutet,
deste grœzer ist mîn riuwe,
20 daz ich sô grôze untriuwe
wider got und wider in begie.
nu zeiget mich der werlde hie
und machet mîn buoze erkant
allenthalben in diu lant
25 und saget daz wærliche:
er si arm ode rîche,
der mir sîn übel wîp bringet,
ir swære wirt geringer.
ich benime ir ir ungüete
30 unde ringe ir ir gemüete,
daz si gote und im rehte wirt
und alle unvuoge verbirt.'

(d) Translate lines 11-28, and comment on the whole passage below:

er erkande ein stat, swie lâge der snê
dâ liehte bluomen stuonden ê.
daz was vor eins gebirges want,
aldâ sîn manlichiu hant
5 froun Jeschûten die hulde erwarp,
unt dâ Orilus zorn verdarp.

Diu slâ in dâ niht halden liez:
Fontâne la salvâtsche hiez
ein wesen, dar sîn reise gienc.
10 er vant den wirt, der in enphienc.
der einsidel zim sprach
'ouwê, hêr, daz iu sus geschach
in dirre heileclichen zit.
hât iuch angestlicher strît
15 in diz harnasch getriben?
ode sit ir âne strît beliben?
sô stüende iu baz ein ander wât,
lieze iuch hôchferte rât.
nu ruocht erbeizen, hêrre,
20 (ich wæne iu daz iht werre)
und erwarmt bî einem fiure.
hât iuch âventiure
ûz gesant durch minnen solt,
sit ir rechter minne holt,
25 sô minnt als nu diu minne gêt,
als disses tages minne stêt:
dient her nâch umbe wibe gruoz.
ruocht erbeizen, ob ichs biten muoz.'

SECTION B

2. EITHER (a) To what extent does Wolfram use the narrator figure as a character in *Parzival*?
OR (b) To what extent is it reasonable to say that Wolfram's *Parzival* underplays the darker side of human existence?
3. EITHER (a) Discuss the conflict between the public and the private domain in the songs contained in the *Frauenlieder* anthology.
OR (b) Discuss the way in which poetry and lyrical performance are thematized in the songs contained in the *Frauenlieder* anthology.
4. EITHER (a) How do you account for the problems of character presentation in the *Niebelungenlied*?
OR (b) Discuss the narrative techniques employed in the presentation of the conflict between Hagen and Kriemhild.
5. EITHER (a) To what extent do the poems of Der Stricker engage in discussion of the nature of true wisdom?
OR (b) Discuss the extent to which there is tension between narrative content and ostensible lesson in ANY TWO of the prescribed texts by Der Stricker.